

MULTIMEDIA

Bayerische Musikgeschichte im Netz



München (dpa/gms) Freunde bayerischer Musikgeschichte werden auf einer neuen Internetseite fündig. In erster Linie widmet sich die Datenbank Komponisten, Sängern, Instrumentenbauern und Musikexperten, die in und für Bayern gewirkt haben, aber auch anderen Musikern.

Anzeige



Unter www.bmlo.uni-muenchen.de hat das Institut für Musikwissenschaft der Universität München in Kooperation mit der bayerischen Staatsbibliothek das Bayerische Musiker-Lexikon Online (BMLO) gestartet.

Seit Juni dieses Jahres ist die Datenbank online, vorläufig mit etwa 5000 Datensätzen, und ersten Informationen zu den Musikern. Ausführliche Lexikonartikel und weitere Daten sollen noch folgen. Alle drei Monate sind Updates geplant, so dass bald mit ausführlichen Informationen zu mehr als 20 000 Musikern gerechnet werden darf.

Suchen lässt sich bereits jetzt bequem nach Namen, Berufen, Geburtsorten, Wirkungsorten und Sterbedaten der Künstler. Mit jedem Update sollen auch die Funktionen bei der Recherche erweitert werden, so dass bald eine sehr verfeinerte Suche möglich ist. Die Bayerische Staatsbibliothek plant, auch bedeutende musikhistorische Quellentexte, Notenbeispiele und sogar Audiodateien online verfügbar zu machen.

(Stand: 19.07.2006 09:51)